

avoid the moments that may confuse the reader and make the content of the translation unclear (use of the word “*check in*” in the last sentence).

It is also quite common to use the generalization, or a hyponymic translation, when a generic term has been used instead of a species, for example:

“*The next day commenced as before, getting up and dressing by rushlight*” – “Другий день почався, як і перший: вставали й одягались при свічці”.

“*An old woman opened: I asked was this the parsonage?*” – Я спитала, чи це будинок священика.

“*If you’ve any followers - housebreakers or such like - anywhere near, you may tell them we are not by ourselves in the house*” – “Якщо поблизу є ще хтось із ваших — злодії або інші лиходії, — то скажіть їм, що ми в домі не самі”.

In addition, the descriptive translation tools are often used, which again cannot be done without the use of lexical addition and omission, for example: “*candlelight gleamed from one curtained bow-window*”- В одному з вікон крізь завіси блимала свічка (*bow опускається*).

Scientific supervision by Full Professor A.A. Stepanova.

Language supervision by Senior Lecturer V.V. Kalinichenko.

**Maria Bilokopytowa**

*Alfred Nobel Universität, Dnipro, Ukraine*

## **SPRACHINTERFERENZ AM BEISPIEL DEUTSCHER UND ENGLISCHER SPRACHEN**

Sprachinterferenz wird sowohl von in- als auch von ausländischen Sprachwissenschaftlern aktiv untersucht. „Interferenz ist die Wechselwirkung von Sprachsystemen im Kontext der Zweisprachigkeit, das entweder im Prozess der Sprachkontakte oder im Prozess des individuellen Erwerbs einer Fremdsprache auftritt“.

V. Y. Rosenzweig glaubt, dass „Interferenz eine zweisprachige Verletzung der Regeln für die Korrelation von Kontaktsprachen ist, die sich beim Sprechen in einer Abweichung von der Norm manifestiert“.

Laut V. N. Yartseva ist „Interferenz die Wechselwirkung von Sprachsystemen unter Bedingungen der Zweisprachigkeit, das sich entweder bei Kontakten in Sprachen oder bei der individuellen Entwicklung einer Fremdsprache entwickelt; ausgedrückt in einer Abweichung von der Norm und dem System der zweiten Sprache unter dem Einfluss der Muttersprache“.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die am häufigsten verwendeten Beispiele für die Interferenz bei der Übertragung der Regeln der englischen Sprache ins

Deutsche zu analysieren. Im Gegensatz zum Deutsch wird auf Englisch der unbestimmte Artikel vor dem Beruf und der Nationalität benötigt.

EristArtz (He is *a doctor*). Sie ist *Deutscher* (She is *German*).

Die Präpositionen, die nach Verben verwendet werden, stimmen häufig nicht in beiden Sprachen überein: sich interessieren *für* (to be interested *in*), warten *auf* (wait *for*), *anjdn/etw* gewöhnt sein (to be used to sb/sth), *aufetw* antworten (to reply to sth), *jdmzu* einer Sache gratulieren (to congratulate sb on sth).

Bei Verwendung von Zahlen können die Studenten eine Präposition vor dem Jahr einfügen, oder sie vergessen, beim Lesen von Daten das Wort „hundert“ hinzuzufügen: Er wurde *1980* geboren. (He was born *in 1980*). *1910* (neunzehnhundertzehn).

Wenn das Adverb von Zeit an den Satzanfang verschoben wird, tritt in der deutschen Sprache eine Inversion auf, wenn sich die englische Wortreihenfolge nicht ändert: Am Morgen *hört* Robert Musik. (In the morning Robert *listens to* music). Das Adverb von Zeit, Ort und Art wird in Englisch und Deutsch in einer anderen Reihenfolge verwendet: Er hat *am Samstag großartig im Match* gespielt. (He played *brilliantly in the match on Saturday*.)

Im Deutschen steht das Verb im Nebensatz am Ende des Satzes, im Englischen bleibt die direkte Wortreihenfolge erhalten.

Er braucht Hilfe, weil er *krank ist*. (He needs help because he *is sick*.)

In dieser Arbeit haben wir den Einfluss vom Englisch als erste oder dominante Sprache auf die zweite Sprache, Deutsch, untersucht. Unsere Analyse hat gezeigt, dass die Hauptfehler auf lexikalischer und syntaktischer Ebene gemacht werden. Um Sprachinterferenz zu vermeiden, wird empfohlen, sich mehr Referenzmaterialien zuzuwenden und sich selbst zu überprüfen, Muttersprachler direkt zu kontaktieren, Videomaterial auf Deutsch anzusehen, Bücher und Artikel in der Originalsprache zu lesen.

Wissenschaftliche und sprachliche Beratung von Dozentin  
O.E. Beresten.

**Kateryna Bykova**  
*Alfred Nobel University, Dnipro, Ukraine*

## **THE PECULIARITIES OF TWO-COMPONENT TERMS OF MODERN ENGLISH BUSINESS DISCOURSE**

Term is a word or phrase that refers to the concept of a specific field of knowledge or activity. Terms and their peculiarities were investigated by the scholars D. Lotte, O. Akhmanova, T. Znamenska and many others.

There are certain characteristic features of a term in modern linguistic literature: